



**Ihr werdet
meine
Zeugen
sein...**

Liebe Freunde und Verwandte,

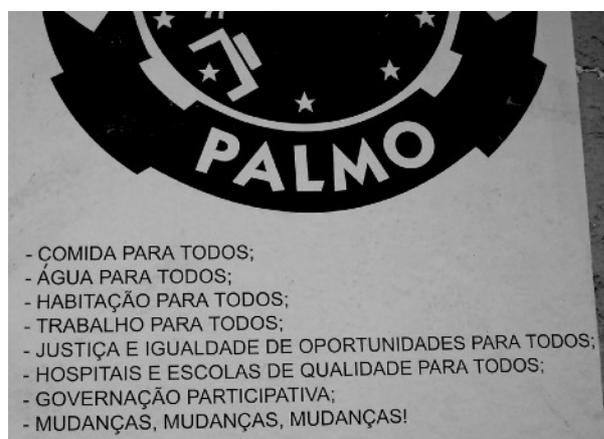
ganz herzliche Grüße aus dem zurzeit sommerlichen Ile, d.h. knapp 100% Luftfeuchtigkeit und oft über 30°C Wärme. Nur das abgekratzte Eis aus der Tiefkühltruhe erinnert uns an kalte Winter

ZU SPÄT GEFRAGT

Der Parteisekretär von Ile der [atheistisch-kommunistischen] Partei FRELIMO kam zu unserem Pfarrer Denis und bat ihn für einen Wahlsieg [im Dezember 04] zu beten, was dieser freundlich ablehnte, ... *er hätte schon gewählt – Jesus!*

Die Wahlen in Mosambik sind für die hiesigen Verhältnisse gut verlaufen und der neue Präsident heißt Armando Guebuza. Da er von der seit 30 Jahren regierenden Partei FRELIMO ist, bleibt erst mal auf der Regierungsebene alles so wie es ist. Die beiden ehemaligen Bürgerkriegsparteien FRELIMO und RENAMO wiesen im Radio eine bewaffnete Auseinandersetzung kategorisch zurück, weil es doch noch zu einer Schießerei zwischen der Regierungsgarde und einer Gruppe von Renamokämpfern gekommen war. Wir sind somit froh, dass der politische Friede anhält und die Aufgaben wie bisher weiterlaufen können.

So sah ein Wahlplakat aus.



Es verspricht an erster Stelle Nahrung für alle und an zweiter Stelle Wasser für alle. Für viele Mosambikaner nicht selbstverständlich.

SPRECHEN DIE DEUTSCH?

Wir sind als Familie gut ins Jahr 2005 gestartet und freuen uns über eine neue Missionarsfamilie – Anja und Jakob Geiser mit Lea, Hannah und Simon, die von CFI nach Mosambik ausgesandt wurden. 110 km von uns entfernt wohnen sie jetzt. Nachdem Hannah und Mia wie immer erst mal gefragt haben: *Welche Sprache sprechen die?* haben sich die 4 Mädchen gut angefreundet und „Barbie und Ken“ erleben jetzt auch in Mosambik Abenteuer.

BIBELKURS

Am 12. Februar habe ich mit einem Bibelkurs für Jugendliche begonnen, der bis Ende April jeden Samstagmorgen stattfindet. Ich bin froh, dass er zustande gekommen ist, denn an dem einzigen freien Tag in der Woche - Samstag - müssen viele Schüler, die das Schulgeld nicht bezahlen können, dem Lehrer das Feld bestellen, obwohl das offiziell verboten ist. Und das sind immerhin 6 Jugendliche aus unserem Kurs, aber die zuständigen Lehrer haben für zwei Monate eine Erlaubnis erteilt den Bibelkurs zu besuchen. So haben wir nun eine Gruppe von 22 Jugendlichen zusammen bekommen und durch eure Spenden genug Bibeln und Lehrmaterial besorgen können. Danke für eure finanzielle Unterstützung und nun bitten wir euch, diesen Kurs besonders im Gebet zu begleiten. Mir ist es wichtig, dass die Jugendlichen durch das Bibelstudium im eigenen Glauben gefestigt werden und noch viel mehr von der Liebe und Gnade Jesu erkennen. Oft bezieht sich der Glaube auf das Einhalten der 10 Gebote und nicht so auf die persönliche Beziehung zwischen Jesus und uns.

Dass es mit dem Einhalten der 10 Gebote oft recht schwierig ist, konnten wir wieder letzten Sonntag erfahren: Wir waren zu Besuch in einer anderen Gemeinde, ich übernehme dann die Predigt und Conny macht mit den einheimischen Mitarbeitern Sonntagsschule. Während meiner

Predigt kamen Zwischenfragen ...für uns ja schon etwas ungewöhnlich, aber interessantund dann meinte ein Ältester: *Ich stimme deiner Predigt zu* (Erleichterung bei mir ...), *kein Mensch kann die Gebote halten, um als gerecht vor Gott zu stehen, aber „nur“ durch den Glauben an Jesus die Sicherheit zu haben, dass man in den Himmel kommt, das ist auch sehr schwer zu glauben. Die bösen Geister sind überall und flüstern uns was anderes ein.* Aber er wollte dem nun mutig entgegentreten und jetzt auf der Stelle dafür beten! Was wir dann auch taten.

Conny bereitet zurzeit ein 3- tägiges Seminar für Sonntagsschulmitarbeiter aus der ganzen Provinz Zambézia vor. Das Seminar wird von Kristina Hoffmann (ehemalige CFI-Mitarbeiterin), die heute im Süden Mosambiks wohnt, gehalten. Es wird vom 10.-12. März in unserer Kirche stattfinden.

BITTERE ARZNEI

Malaria, Atemwegserkrankungen, Durchfall und Masern sind die vier häufigsten Todesursachen, speziell bei Kindern. Gegen Masern impfen wir einmal in der Woche im Busch, doch gegen Malaria und Durchfall fehlen oft die Medikamente oder es entwickelten sich Resistenzen und Allergien. Wir haben schon öfter in den vergangenen Rundbriefen von unserem ANAMED-Projekt (Aktion natürliche Medizin) berichtet, besonders der Artemisisapflanze, aus der ein Tee zur Malariabehandlung hergestellt werden kann. Seit November 04 ziehen wir Setzlinge dieser Pflanze im größeren Stil und verteilen sie an unsere ausgebildeten Gesundheitshelfer im Distrikt. Diese wiederum sollen neue Setzlinge produzieren und andere Mitarbeiter schulen, um so eine möglichst große Verbreitung der Pflanze zu erreichen. Das ist gar nicht so einfach und unser erster Versuch hat auch leider nicht geklappt, weil die Pflanze in ihrer ersten Wachstumsphase sehr viel Pflege benötigt. Meine Kollegin Marianne kümmert sich um unseren ANAMED-Garten am Gelände. In den letzten Wochen konnte so viel Artemisia geerntet werden, dass wir nun den Tee fertig abgepackt und mit Dosierungen und Zubereitungserklärung zum geringen Preis verkaufen können. Mittlerweile hat es sich schon herumgesprochen, dass man bei nicht wirkenden Malariamedikamenten zu den *Missionários* gehen kann und dort einen bitteren Tee bekommt, der hilft. So hoffen wir, dass der Artemisia-Tee vielen helfen kann im Kampf gegen Malaria und auch

mit Geduld und Ausdauer der Anbau der Pflanze doch noch erlernt wird.

Bald kehrt der Frühling bei euch ein und wir freuen uns auf unsere ersten Deutschland-Besucher hier in Ile.

Meine Mutter, meine Schwester Ulrike und meine Nichte Anke kommen im April und danach „unsere“ Petra aus Schönbach. Vielleicht möchten sie dann im nächsten Rundbrief von ihren Erlebnissen und Eindrücken berichten Mia macht sich viele Gedanken, wie es bei euch in Deutschland wohl so ist ... ihre Frage: *Ist es da langweilig? Da sprechen doch alle Deutsch, oder?*

Seid alle herzlich begrüßt von

Reiner
Mia Conny
Stannah

Dank und Fürbitte

- Dank für den Start des Bibelkurses
- Dank für alle finanzielle Unterstützung und eure treuen Gebete
- Dank für den friedlichen Verlauf der Wahlen
- Bitte für den Bibelkurs und alle Jugendlichen, die daran teilnehmen
- Bitte für das Kindergottesdienst-Seminar mit Kristina